

Harfenklänge bei der Serenade im Refektorium

GELDERN (RP) „Himmliche Klänge“ gibt es am Samstag, 2. April, im Refektorium in Geldern am Ostwall 22 ab 19 Uhr zu hören. Denn beim zweiten Serenaden-Konzert ist die italienische Harfenistin Teresa Viola zu Gast. „Teresa Viola wird die alten Gemäuer mit himmlischen Klängen unter anderen von Händel, Hindemith und Cherok erfüllen“, heißt es in der Ankündigung der Stadt.

Mit der schon zur Tradition gewordenen und sehr beliebten Konzertreihe wird den besten Studenten der Musikhochschulen Deutschlands ein Podium geboten. Organisiert werden die Serenaden-Konzerte von Professor Boguslaw Strobel mit Unterstützung des Tourismus- und Kulturbüros der Stadt Geldern. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Bestimmungen.

Teresa Viola (geboren in Foggia am 21. Januar 1999) erhielt ihren ersten Harfenunterricht im Alter von zwölf Jahren. Ab 2012 studierte sie am Konservatorium „U. Giordano“ in Foggia, wo sie 2020 ihren Bachelor cum laude abschloss. Sie studiert Master an derselben Hochschule, setzt ihr Studium derzeit jedoch im Rahmen des Erasmus-Programms an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf fort. Auch dank Erasmus studierte sie zuvor in Amsterdam. Sie besuchte Meisterkurse bei Fabrice Pierre in Mailand, Judith Liber in Verona und gewann Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem VIII. Concorso di Arpa „M. Tournier“ in Cosenza und dem „Premio Nazionale delle Arti 2019/2020“ in Turin. Darüber hinaus erhielt sie auch Preise für Kammermusik in Trio-Besetzung, wie den Ersten Preis beim XVI Concorso Internazionale „Un Po di note“ in Occhiobello. Außerdem ist sie an Orchesterproduktionen mit verschiedenen Orchestern wie dem „U. Giordano“ Symphony Orchestra und der „Camerata Mediterranea“, mit der sie eine CD aufgenommen hat. Als Harfensolistin war Teresa in Foggia, Napoli, Vicenza, Matera und Grimstad zu hören.



Teresa Viola ist im Refektorium Geldern zu hören.
FOTO: STADT GELDERN

Weiße 30 Stück Landeier 5,- nur

Dicke Gänseeier Ausgeblasene Eier Wachteleier

Spargel schälen 2. Sorte Gratis 2,90 ab Pfund

Sämereien Blumenknollen Pflanzkartoffeln

Beste Blumenerde 3 Sack 10,-

Wellant Apfel 1,- Kilo

10 Stangen Porree Sellerie je Stück 1,-

Blumenkohl je Stück 1,-

Kernlose Trauben je 500 g 1,-

Süßkartoffeln je Kilo 1,-

Regionale STARK Schlacht-Verkauf vom Duroc-Schwein Braten Schnitzel Grillwurst Koteletts verschiedene Sorten

Gratis 1 Bund Bärlauch zu jedem Sack auch als Kartoffeln BIO DE-ÖKO-006

BAUERNMARKT Lindchen.de Keppeln - Am Lindchen 3

Mo.-Fr. 7.30 - 18.30 Uhr Sa. 7.30 - 16.00 Uhr

FOLGE UNS AUF: facebook.com/bauernmarktindchen instagram.com/bauernmarktindchen

Erneut Kulturbummel in Straelen

Für die Premiere im vergangenen August gab es positive Resonanz. Deshalb will der Kulturring im Zentrum der Blumenstadt Kulturschaffenden erneut ein Podium bieten.

VON MICHAEL KLATT

STRAELN Die Premiere im vergangenen August sollte in erster Linie die vielen Amateurkünstler aus der Corona-Starre holen. Mit einem Hintergrundgedanken: „Vielleicht könnte das eine wiederkehrende Veranstaltung für Straelen werden.“ Das Kalkül, das Kulturring-Geschäftsführer Norbert Kamphuis beim Pressegespräch am Donnerstag schilderte, ist aufgegangen. Die Resonanz bei Akteuren und Besuchern auf den ersten Straelener Kulturbummel war so gut, dass es in diesem Jahr eine Wiederholung gibt. Am Sonntag, 19. Juni, erlebt der Kulturbummel von 14 bis 20 Uhr seine zweite Auflage.

Die Kulturszene sei durch Corona nach wie vor stark gebeutelt, konstatiert Kamphuis. Deshalb möchte der Kulturring als Dienstleister den Kulturschaffenden aus der Region erneut eine Plattform bieten, um ihre Kunst der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Der Kulturring mit dem Vorsitzenden Alexander Voigt an der Spitze hofft auf zahlreiche Teilnehmer. 2021 waren es etwa 50 Acts mit rund 200 Akteuren. Voigt schließt nicht aus, dass es diesmal noch mehr Bewerbungen werden könnten. „Musikvereine und Chöre, die im vergangenen Jahr nicht dabei waren, haben sich geärgert. Die werden sich jetzt wohl melden.“ Kamphuis hat bei ersten Anfragen großes Interesse festgestellt. „Wir haben jetzt schon ein Programm für drei Bühnen.“

Insgesamt sollen am 19. Juni in der Straelener Innenstadt fünf Bühnen und zwei Szeeneflächen aufgebaut werden – 2021 war es eine Bühne mehr. Dazu kommen Stände für Bildende Künstler. Die Palette der Darbietungen soll die ganze Vielfalt der Kunst bieten. Die jeweils 45 Minuten dauernden Konzerte rei-

chen von Jazz und Folk über Blues und Rock bis zu Volkslied und Klassik. Akrobatik, Malerei, Poetry Slam, das und noch vieles mehr ist denkbar. Die Entlohnung erfolgt in Form einer Hut-Gage.

Beim zweiten Kulturbummel soll laut Voigt vor allem die Bildende Kunst neu entwickelt werden. So haben einige Manga-Zeichner zugesagt und Cosplayer, die in ihren Verkleidungen die Figuren aus den japanischen Comics lebendig werden lassen. Weitere Bewerbungen sind möglich. Interesse hat erneut auch die Body-Painterin Corinna Lenzen bekundet. „Wir hoffen, dass die Corona-Bedingungen es zulassen, dass die bunt bemalten und farbenfroh verkleideten Menschen ebenso wie einige Musiker als Walking Acts durch die Stadt laufen können“, so Kamphuis.

Wieder mit im Boot sind die Spon-



Body-Painterin Corinna Lenzen hat an der Neuaufgabe des Kulturbummels Interesse.

INFO

Hier kann man sich bewerben

Wo Es gibt zwei Möglichkeiten der Bewerbung. Entweder per Mail an kulturbummel@kulturring-straelen.de oder auf dem Anmeldeformular der Seite www.kulturring-straelen.de.

Was Es sollte kurz geschildert werden, welcher Beitrag zum Kulturbummel geliefert wird.

Wann Bewerbungsschluss ist der 30. April.

Weiter Der Kulturring stellt anhand der Bewerbungen das Programm des Kulturbummels zusammen.

soren aus dem Vorjahr. Premium-Partner ist erneut die Firma Tecklenburg. Aber auch die anderen Sponsoren wie die Sparkasse Rhein-Maas, die Volksbank an der Niers, die Firma Baak GmbH, die Keuck Medien GmbH, die Stadtwerke Krefeld und Chris Wolf mit „Pferdeantworten.de“ haben ihre Unterstützung bereits zugesagt und tragen so ebenfalls zur finanziellen Absicherung bei. Auch die Stadt zählt wieder zur Unterstützer-Riege mit Bürgermeister Bernd Kuse als Schirmherr. Stadtmarketing, Bauhof und Ordnungsamt stehen dem Kulturring zur Seite.

Ein weiteres Highlight wird von der Stiftung „Du bist wertvoll“ kommen. Das Stiftungsteam, bestehend aus der pädagogischen Leitung Lena Hachmann und der Künstlerin Tatjana van Went, lässt das Improvisationstheater lebendig werden.

Johannes Oerding kehrt mit „Plan A“ zurück



Popsänger Johannes Oerding hat eine neue Single veröffentlicht.

FOTO: CHRIS GONZ

VON DIRK WEBER

KAPellen Einige Zeit war es ruhig um ihn. Jetzt meldet sich Popsänger Johannes Oerding, der in Kapellen aufgewachsen ist, auf einem Straßenfest in Geldern entdeckt wurde und mittlerweile in Hamburg lebt, gleich auf mehreren Kanälen zurück. Die wichtigste Nachricht für alle Fans: Es gibt neue Musik.

Der 40-Jährige hat eine Single veröffentlicht. Sie heißt „Plan A“ und „freut sich, gehört, gespielt, geherzt und getanzt zu werden“, wie Oerding auf seiner Facebook-Seite bekannt gibt. Darin plädiert er dafür, Vertrauen zu haben und seine Pläne nicht zu „zerdenken“. Denn: „Wenn man nur einen Versuch hat, ist Plan B halt gar nichts wert.“ Der Refrain geht so: „Wir haben einen Plaaaaaan, alles andere ist egaaaaaah, auch wenn wir uns verfaaaaaaahn, weil sowas manchmal passiert.“ Der Song klingt ein wenig schlageresque, verspricht aber durchweg gute Laune. „In Zeiten wie diesen hilft mir ganz besonders die Musik“, schreibt Oerding.

Die Single ist ein Vorbote seines neuen Albums, das voraussichtlich im Herbst erscheint. Wie es heißen soll und wann genau es erhältlich sein wird, ist noch nicht bekannt. Es ist der Nachfolger von „Konturen“ aus dem Jahr 2019. Und das ist die schlechte Nachricht: Sämtliche Nachholtermine aus den vergangenen beiden Jahren müssen gecancelt werden. Dafür soll es im Sommer zahlreiche Open-air-Konzerte geben, unter anderem in Köln (14. Juli) und in Bochum (20. und 21. August).

Außerdem startet am Dienstag, 26. April, die neunte Staffel von „Sing meinen Song – das Tauschkonzert“ auf Vox. Zum zweiten Mal schlüpft Johannes Oerding in die Rolle des Gastgebers. Nachdem die Sendung im vergangenen Jahr pandemiebedingt an den Weißenhäuser Strand (Ostsee) verlegt werden musste, kehrt er nun mit seinen Gästen nach Südafrika zurück. Mit dabei sind diesmal: Pop-Sänger Clueso, Floor Jansen, Frontfrau der Symphonic-Metal-Band „Nightwish“, das Musiker-Duo „SDP“ Vincent Stein und Dag-Alexis Kopplin, Künstlerin Lotte, der Soulsänger Kelvin Jones sowie Musikerin und Songwriterin Elif. Die Folge, in der Johannes Oerding im Fokus steht, ist für den 7. Juni geplant.